

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 87 (2000)
Heft: 3: De-Typologisierung

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hinweise, Termine, Veranstaltungen

HOLZ ART 2000

Architecture – Research –

Technology

18.–20. April 2000, Luzern,
Kultur- und Kongresszentrum

Tagung der holzforschenden
Gesellschaften Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Vorträge, Exkursionen und Ausstellungen. Anmeldung und Information: Lignum, 8008 Zürich, Fax 01 267 47 87, www.lignum.ch

Architekturforum Bern

In den Monaten März und April finden folgende Vortragsabende statt:

21.3.: Wilfried Wang, Architekt und Direktor des DAM Frankfurt: Krise des Minimalismus

4.4.: Eric Owen Moss, Architekt, Los Angeles: Moss' theory of architecture

11.4.: Wolf D. Prix, Architekt Coop Himmelb(l)au, Wien: Die Architektur der Wolken – Der Gummimast einer vernetzten Stadt

Jeweils 18.30 Uhr, Kornhaus Bern, Stadtsaal

Architektur Forum Zürich

In der Vortragsreihe «Junge Schweizer Architektinnen und Architekten» stellen folgende Büros ihre Arbeit vor:

12.4.: Annette Spiro und Stefan Ganterbein, Zürich

10.5.: Pablo Horváth, Chur

7.6.: Roberto Briccola, Giubiasco
Jeweils 18.30 Uhr, Neumarkt 15,
8001 Zürich

Studienreisen Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Die bereits im Vorjahr durchgeführte Reise «Auf den Spuren Le Corbusiers» wird vom 15. bis 21. Mai 2000 wiederholt. Reiseleitung durch Kunsthistoriker Stephan Steger.

Eine weitere Architekturreise führt unter Leitung von Heinz Horat, Kunsthistoriker und Denkmalpflüger, vom 1. bis 10. Juni 2000 nach Chicago und ist dem Städtebau sowie der Architektur und Kunst des 20. Jahrhunderts gewidmet.

Kunst und Architektur Graubündens ist Thema einer fünfjährigen Exkursion der Kunsthistorikerin Ursula Badrutt-Schoch. 6. bis 10. September 2000.

Informationen und Anmeldung: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, Postfach, 3001 Bern.

Weiterbildung

Das Weiterbildungsangebot der Schweizerischen Hochschule für Holzwirtschaft Biel der Berner Fachhochschulen ist beim Sekretariat Weiterbildung, Fax 032 344 03 47 – 0391 oder unter www.swood.bfh.ch zu erfahren.

Schallschutz und Raumakustik sind Themen eines dreitägigen Kurses der Fachhochschule beider Basel in Muttenz. Anmeldung und Information unter Tel. 061 467 45 45 oder www.fhbb.ch/weiterbildung

Universitat Politècnica de Catalunya

Unter dem Titel «The future of the architect – mind, land, society» führt die Abteilung für Architekturprojekte vom 7. bis 11. Juni in Barcelona einen internationalen Kongress mit Workshops, Vorträgen und Ausstellungen durch.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.upc.es/pa/eng/activ/congres2000.html

Architecture in the year zero

Das 8. Internationale Alvar Aalto Symposium findet vom 11. bis 13. August 2000 im finnischen Jyväskylä statt. www.alvaraalto.fi

Nachhaltige Plattenbausanierung 2000

Im Vorfeld der Urban 21, der Weltkonferenz zur Zukunft der Städte, findet am 5. und 6. April 2000 im Haus am Köllnischen Park, Berlin, ein Symposium der IBK Darmstadt, Institut für das Bauen mit Kunststoffen e.V., statt. In einer Ausstellung, mit Vorträgen und einer Podiumsdiskussion werden eine erste Bilanz der bisherigen Sanierungspraxis gezogen und Perspektiven der weiteren Entwicklung diskutiert.

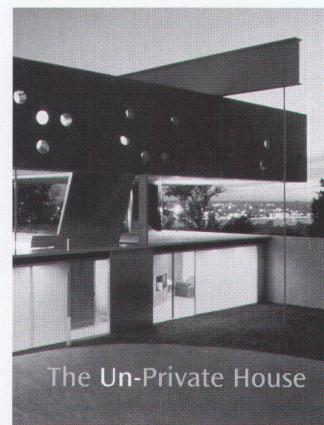
vorarlberger architektur institut

Seit Oktober vergangenen Jahres verfügt das vai über eine neue, 520 m² grosse Ausstellungshalle auf dem Areal der Fachhochschule Vorarlberg in Dornbirn.

Neben der Organisation von Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen hat das vai die Aufgabe übernommen, ein umfassendes und laufend aktualisiertes Archiv der Vorarlberger Baukunst aufzubauen. Weitere Informationen: vai, Marktstr. 26, A-6850 Dornbirn, info@v-a-i.at.

The Jerusalem Seminar in Architecture

Unter Leitung von Daniel Libeskind präsentieren die Architekten Cecil Balmond, Thom Mayne, Enrique Norton, Carmi Pinós, Wolf Prix, Robert A.M. Stern, Bernard Tschumi sowie Kenneth Jeang zum Thema «Reinventing Space: Beyond the Boundaries of the Twentieth Century» vom 11. bis 22. Juni 2000 ihre neuesten Projekte. Weitere Information über Fax 972-2-561-0028 oder www.jersemar.org.il



The Un-Private House

The Un-Private House

Das MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst in Wien zeigt noch bis 16. April die vom Museum of Modern Art New York organisierte Ausstellung «The Un-Private House». Anhand von Zeichnungen, Modellen und Fotos werden 26 Beispiele gebauter und ungebauter Häuser international bekannter Architekten gezeigt, die auf jüngste Innovationen in der Architektur und Veränderungen des kulturellen Umfelds und der sozialen Bedingungen reagieren und die Transformation des tradierten Begriffs des Privathaushaltes vor Augen führen. Die Konzepte sehen offene und loftartige Gestaltungen mit zum Teil flexiblen Innenräumen vor, die den unterschiedlichsten individuellen Bedürfnissen angepasst werden können. Präsentiert werden die Architekturmodelle im MAK auf alltäglichen Einrichtungsgegenständen eines österreichischen Möbelhauses und lassen damit die unterschiedlichen Vorstellungen von Individualität aufeinander prallen. Der Katalog des Museums of Modern Art ist für rund 40 Franken in der Ausstellung erhältlich.

Berichtigung

Heft 1/2 2000, Seite 76

In unserem Beitrag über den Wettbewerb Studentensiedlung Bülachstrasse in Zürich wurde Marc Langenegger, Bolligen, Autor des erstrangierten Projekts, im Text irrtümlicherweise zu Marc Bölliger. Wir bedauern dieses Versehen.